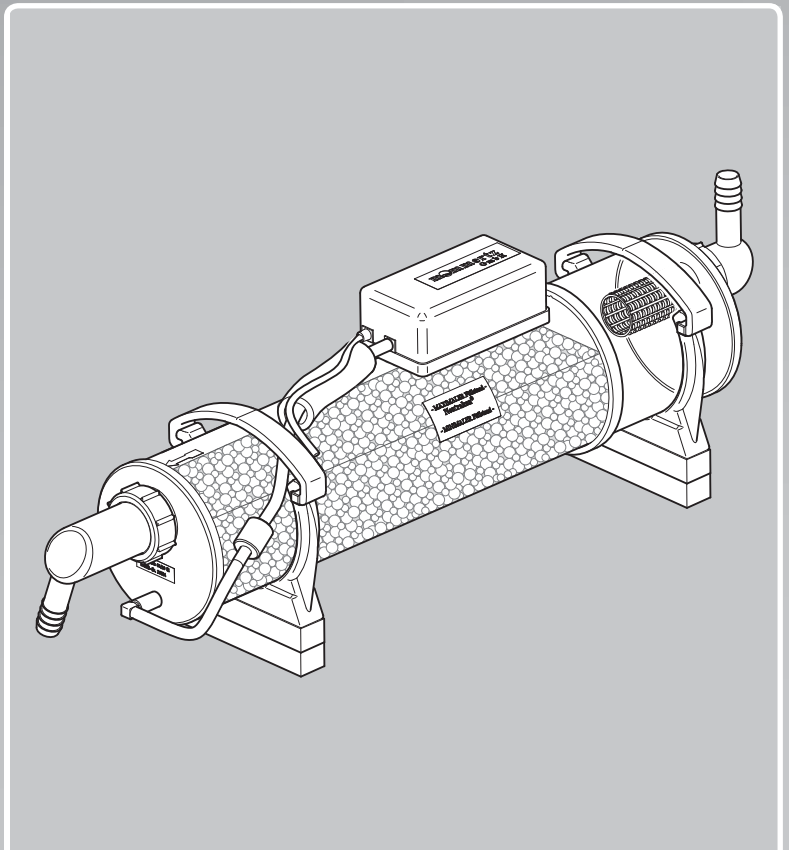


Für den Fachhandwerker

Installations- und Wartungsanleitung



Öl-Neutralisationseinrichtung

Art.-Nr. 0020017503

DE, AT, CHde, BEde



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	2
1.1	Aufbewahrung der Unterlagen	2
1.2	Verwendete Symbole	2
1.3	Gültigkeit der Anleitung	3
1.4	CE-Kennzeichnung	3
2	Sicherheits- und Warnhinweise	3
2.1	Klassifizierung der Warnhinweise	3
2.2	Aufbau von Warnhinweisen	3
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.4	Grundlegende Sicherheitshinweise	4
2.5	Vorschriften und Normen	4
3	Montage	5
3.1	Lieferumfang prüfen	5
3.2	Öl-Neutralisationseinrichtung zusammenbauen	6
3.3	Elektrischer Anschluss der Boosterpumpe	8
3.4	Öl-Neutralisationseinrichtung an icoVIT anschließen	8
3.5	Übergabe an den Betreiber	9
4	Wartung	10
4.1	Wartungsintervalle	10
4.2	Füllstand kontrollieren	10
4.3	Granulat und Aktivkohle nachfüllen/austauschen	10
4.4	Ersatzteile	11
5	Kundendienst und Garantie	11
5.1	Kundendienst	11
5.2	Garantie	12
6	Entsorgung	13
7	Technische Daten	13

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Mitgeltende Unterlagen

- Beachten Sie bei der Installation der Öl-Neutralisationseinrichtungen unbedingt alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage. Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigefügt.
- Beachten Sie ferner alle Bedienungsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

- Geben Sie diese Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen und Hilfsmittel bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert.



- Symbol für eine Gefährdung:
- unmittelbare Lebensgefahr
 - Gefahr schwerer Personenschäden
 - Gefahr leichter Personenschäden



- Symbol für eine Gefährdung:
- Lebensgefahr durch Stromschlag



- Symbol für eine Gefährdung:
- Risiko von Sachschäden
 - Risiko von Schäden für die Umwelt



Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Installationsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:

- 0020017503

Die Artikelnummer des Geräts entnehmen Sie dem Verpackungsaufkleber.

1.4 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte gemäß der Typenübersicht die grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllen:

- Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2006/95/EG des Rates)
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/108/EG des Rates)

Deutschland

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir als Gerätehersteller, dass die Sicherheitsanforderungen gemäß § 2, 7. GSGV erfüllt sind und dass das serienmäßig hergestellte Gerät mit dem geprüften Baumuster übereinstimmt.

2 Sicherheits- und Warnhinweise

- Beachten Sie bei der Installation der Öl-Neutralisationseinrichtung die grundlegenden Sicherheitshinweise sowie die Warnhinweise, die gegebenenfalls den Handlungsanweisungen vorangestellt sind.

2.1 Klassifizierung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	Gefahr!	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	Gefahr!	Lebensgefahr durch Stromschlag
	Warnung!	Gefahr leichter Personenschäden
	Vorsicht!	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

2.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise erkennen Sie an einer oberen und einer unteren Trennlinie. Sie sind nach folgendem Grundprinzip aufgebaut:



Signalwort!

Art und Quelle der Gefahr!

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr

- Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Öl-Neutralisationseinrichtungen sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

2 Sicherheits- und Warnhinweise

Die Öl-Neutralisationseinrichtung ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Die Neutralisationseinrichtung dient zur Neutralisation von Öl-Brennwertkessel-Kondensat. Das Kondensat aus dem Öl-Brennwertkessel durchfließt die Öl-Neutralisationseinrichtung, dabei wird die Säure neutralisiert (pH-Wert über 6,5). Das neutralisierte Kondensat soll der Benutzer in die Hausentwässerung ableiten.

Die Verwendung der Vaillant Öl-Neutralisationseinrichtung in Fahrzeugen gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht als Fahrzeuge gelten solche Einheiten, die dauerhaft und ortsfest installiert sind (sog. ortsfeste Installation).

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung. Für Schäden aus bestimmungswidriger Verwendung haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und der Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.4 Grundlegende Sicherheitshinweise

Installation, Wartung und Reparatur

Die Installation des Gerätes darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden. Dabei muss er die bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien beachten.

Er ist ebenfalls für Inspektion/Wartung und Instandsetzung des Gerätes zuständig.

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beim Öffnen der Geräte und des Öl-Brennwertkessels besteht Stromschlaggefahr.

- Nehmen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung den Brennwertkessel außer Betrieb (Netzschalter und Sicherungen)!

Verletzungsgefahr durch Neutralisationsmittel und Kondenswasser!

Das Kondenswasser aus dem Brennwertkessel und das Neutralisationsmittel stellen bei Berührung eine Gefahr für die Augen dar.

- Vermeiden Sie jede Berührung des Kondenswassers mit den Augen.
- Vermeiden Sie jede Berührung des Neutralisationsmittels mit den Augen.
- Stellen Sie sicher, dass die Neutralisationseinrichtung nur außerhalb der Reichweite von Kindern betrieben wird.

Sachbeschädigung!

Unsachgemäßer Einsatz von Werkzeug und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden führen!

- Beim Anziehen oder Lösen von Schraubverbindungen grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel) verwenden (keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.).

2.5 Vorschriften und Normen

- Stellen Sie sicher, dass die Montage der Neutralisationseinrichtung in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften sowie allen anderen relevanten staatlichen oder örtlichen Vorschriften erfolgt.

3 Montage

3.1 Lieferumfang prüfen

- Überprüfen Sie den Lieferumfang der Öl-Neutralisationseinrichtung vor der Montage auf Vollständigkeit.

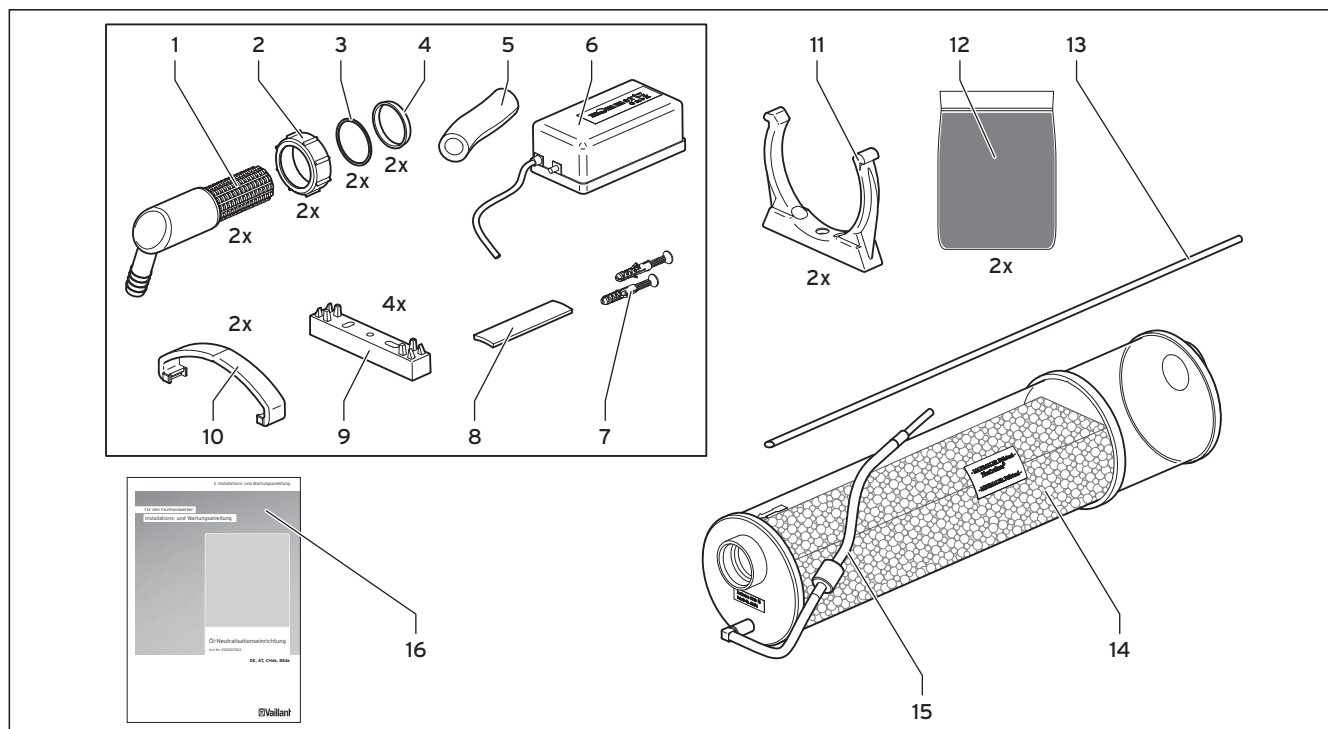


Abb. 3.1 Lieferumfang

Pos.	Anzahl	Benennung
1	2	Tülle Ø 40 auf 20/22 mm (90°-Bogen) für Ablauf und Zulauf
2	2	Überwurfmutter, 1 1/2 Zoll
3	2	Gleitring
4	2	Konischer Dichtring
5	1	Schaumgummi
6	1	Boosterpumpe 230 V Anschluss
7	2	Schrauben und Dübel
8	2	Pilzkopf - Klettstreifen
9	4	Montageerhöhung
10	2	Bügel
11	2	Stellfüße
12	2	Aktivkohle-Erstbefüllung in separater Verpackung
13	1	Reinigungsstab
14	1	Plexiglas-Filtergehäuse mit integriertem Aktivkohlefilter und Granulat-Erstbefüllung
15	1	Luftschlauch mit Rückschlagklappe
16	1	Installations- und Wartungsanleitung
17	1	Wellschlauch 1,5m (nicht dargestellt)
18	1	Päckchen pH-Streifen mit Skala (nicht dargestellt)

Tab. 3.1 Lieferumfang

3 Montage

3.2 Öl-Neutralisationseinrichtung zusammenbauen

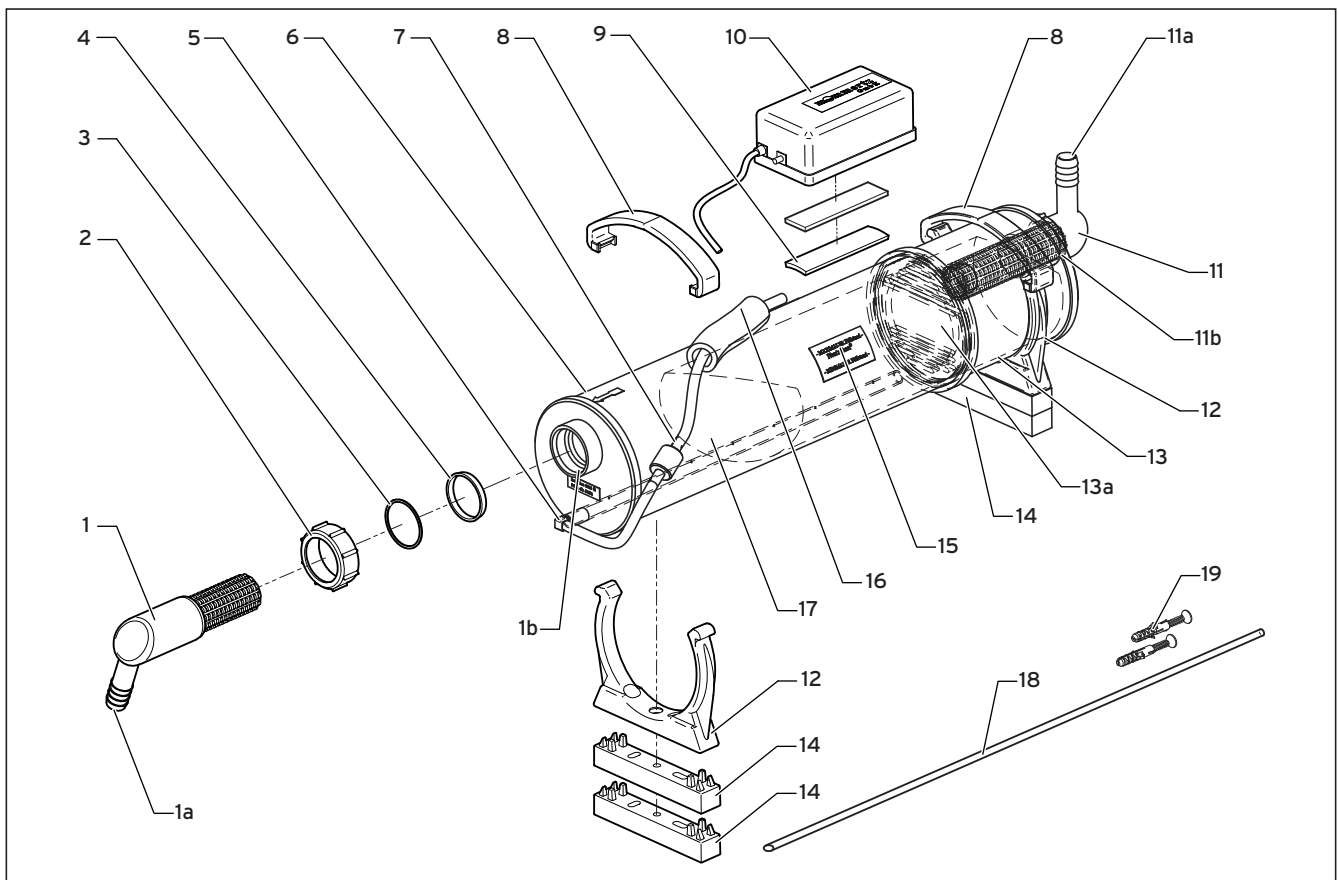


Abb. 3.2 Öl-Neutralisationseinrichtung zusammenbauen

Legende

- 1 Tülle/Ablauf
- 1a Öffnung für Ablauf
- 1b Anschlussgewinde für Tülle/Ablauf
- 2 Überwurfmutter
- 3 Gleitring
- 4 Konische Dichtung
- 5 Schlauchwinkel
- 6 Filtergehäuse
- 7 Luftschlauch mit Rückschlagklappe
- 8 Bügel
- 9 Pilzkopf - Klettstreifen
- 10 Boosterpumpe 230 V Anschluss
- 11 Tülle/Zulauf
- 11a Öffnung für Zulauf
- 11b Anschlussgewinde für Tülle/Zulauf
- 12 Stellfüße
- 13 Aktivkohle-Vorfilter
- 13a Trennscheibe
- 14 Montageerhöhung
- 15 Minimum - Maximum - Etikett für Granulat
- 16 Schaumgummi
- 17 Diffusor
- 18 Reinigungsstab
- 19 Schraube 6.0 x 60 mit Dübel B8 für Wandmontage

Aktivkohle einfüllen

- Füllen Sie die Aktivkohle (→ **Abb. 3.1**, Pos. 12) in die Öffnung am Anschlussgewinde für die Tülle/Zulauf (→ **Abb. 3.2**, Pos. 11b) ein.
- Die Aktivkohle gelangt in den Aktivkohle-Vorfilter (→ **Abb. 3.2**, Pos. 13).

Tüllen montieren

- Stecken Sie die eine Überwurfmutter (**2**), den einen Gleitring (**3**) und die eine Konische Dichtung (**4**) auf die Tülle/Ablauf (**1**).
- Richten Sie die Tülle/Ablauf (**1**) mit der Öffnung (**1a**) nach unten.
- Stecken Sie die andere Überwurfmutter (**2**), den anderen Gleitring (**3**) und die andere Konische Dichtung (**4**) auf die Tülle/Zulauf (**11**).
- Richten Sie die Tülle/Zulauf (**11**) mit der Öffnung (**11a**) zur Seite.
- Schieben Sie die Tüllen (**1**, **11**) in die Öffnungen (**1b**, **11b**).
- Verschrauben Sie die Überwurfmutter (**2**).

Montageerhöhung anbringen (nur mit ecoLEVEL)

Die vier Montageerhöhungen sind nur bei Verwendung der Kondenswasserpumpe ecoLEVEL erforderlich. Bei Bodenablauf werden sie nicht benötigt.

- Um die notwendige Auslaufhöhe für eine nachfolgende Kondenswasserpumpe ecoLEVEL zu erreichen, stecken Sie jeweils zwei Montageerhöhungen (**14**) zusammen und stecken Sie anschließend die Stellfüße (**12**) auf die Montageerhöhungen (**14**).

Montageerhöhung anbringen (nur mit Kondenswasserförderpumpe 301368)

Die Montageerhöhungen sind bei Verwendung der Kondenswasserförderpumpe 301368 erforderlich. Bei Bodenablauf werden sie nicht benötigt.

- Um die notwendige Auslaufhöhe für eine nachfolgende Kondenswasserförderpumpe 301368 zu erreichen, stecken Sie die Stellfüße (**12**) auf jeweils eine Montageerhöhung (**14**).

Stellfüße an die Wand montieren (optional)

- Wenn Sie die Neutralisationseinrichtung an einer Wand befestigen möchten, verwenden Sie die mitgelieferten Dübel (**19**).
- Damit ein rückstaufreier Abfluss ermöglicht wird, bringen Sie die Dübel (**19**) so an, dass ein stetiges Gefälle im Kondensatweg entsteht.
- Schrauben Sie die Stellfüße (**12**) an den Dübeln (**19**) fest.

Filtergehäuse montieren

- Klemmen Sie das Filtergehäuse (**6**) auf die Stellfüße (**12**).
- Sichern Sie die Stellfüße (**12**) mit den Bügeln (**8**).

Boosterpumpe montieren

- Befestigen Sie die Boosterpumpe (**10**) mit den Pilzkopf-Klettstreifen (**9**) auf dem Filtergehäuse (**6**).
- Schieben Sie den Schaumgummi (**16**) auf den Luftschlauch (**7**).
- Schließen Sie die Boosterpumpe (**10**) mit dem beiliegenden Schlauch an den Luftschlauch (**7**) an.

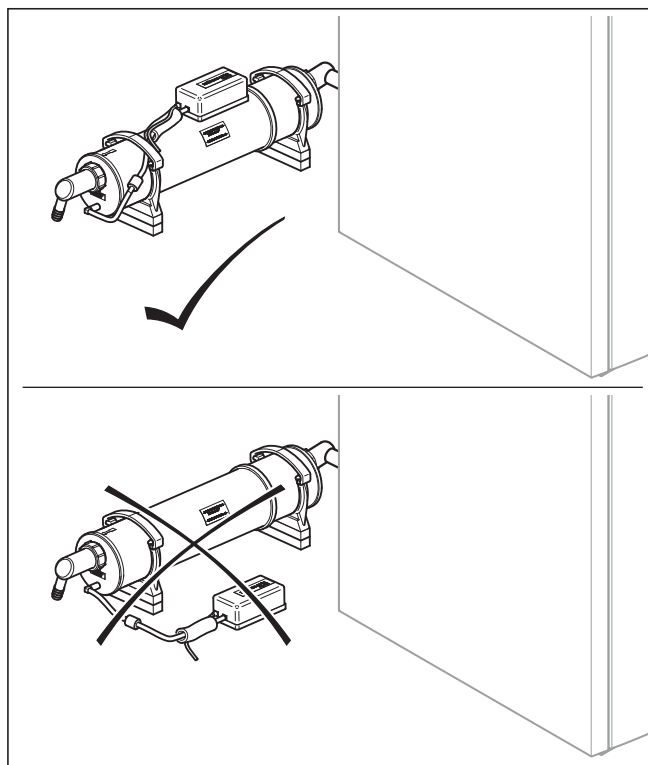


Abb. 3.3 Montage der Boosterpumpe

3.3 Elektrischer Anschluss der Boosterpumpe



Gefahr!
Stromschlaggefahr durch freiliegende Bauteile am Brenner im icoVIT

Freiliegende Bauteile am Brenner können bei Verwendung von ungeeignetem Werkzeug zu Stromschlägen führen.

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr.



Gefahr!
Stromschlaggefahr durch falsch montierte Boosterpumpe

Die Boosterpumpe muß oberhalb der Neutralisationseinrichtung montiert werden, da sonst das Kondensat in die unter Strom stehende Boosterpumpe zurückfließt.

- Montieren Sie die Boosterpumpe auf die Neutralisationseinrichtung.

Sie benötigen die Installations- und Wartungsanleitung für den icoVIT.

- Befestigen Sie die die Boosterpumpe auf der Neutralisationseinrichtung mittels Pilzkopf - Klettstreifen (→ **Abb. 3.3**).
- Schließen sie die Zuleitung zur Boosterpumpe im Schaltkasten des Kessels an den Stecker X6 (altrosa) an (siehe Installations- und Wartungsanleitung für den icoVIT).
- Damit die Pumpe nur während des Brennerbetriebs arbeitet, schalten sie im Diagnosepunkt 26 die Funktion des Steckers X6 (altrosa) auf 5 „externes Magnetventil“ (siehe Installations- und Wartungsanleitung für den icoVIT).
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise für die Arbeit an den elektrischen Baugruppen (siehe Installations- und Wartungsanleitung für den icoVIT).

3.4 Öl-Neutralisationseinrichtung an icoVIT anschließen



Vorsicht!
Funktionsstörung!

Wenn der Kondensatpegel über dem Granulat liegt, kann die Öl-Neutralisationseinrichtung nicht korrekt arbeiten.

- Stellen Sie sicher, dass das Granulat vom Kondensat durchflossen wird.

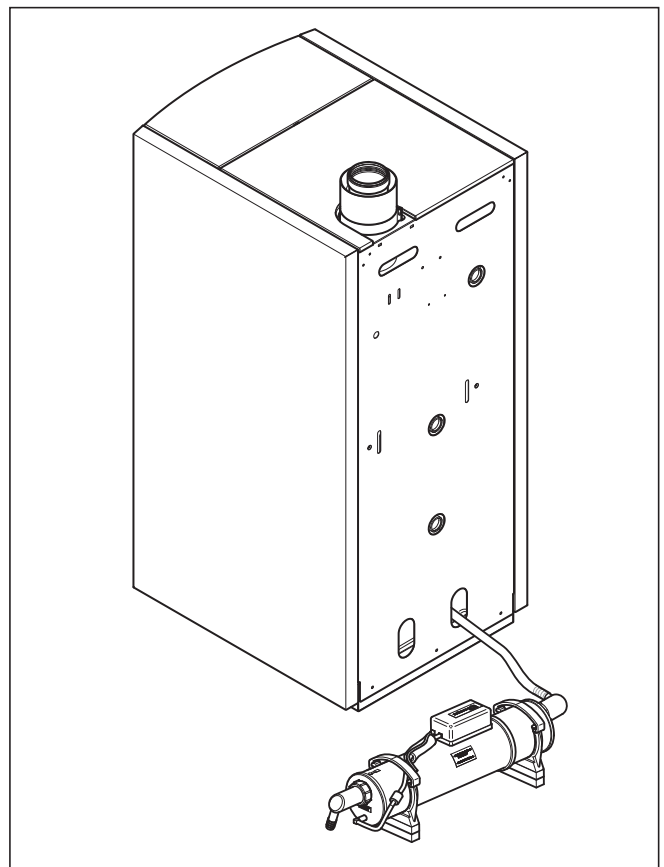


Abb. 3.4 Öl-Neutralisationseinrichtung platzieren (1)

Öl-Neutralisationseinrichtung platzieren

- Nehmen Sie den vorderen Verkleidungsdeckel ab.
- Führen Sie den Ablaufschlauch/Kondensatschlauch durch die Öffnung in der Rückwand nach draußen (→ **Abb. 3.4**).
- Stellen Sie die Neutralisationseinrichtung neben oder hinter dem Gerät auf (→ **Abb. 3.5**).
- Um die Funktion zu gewährleisten, verlegen Sie alle Verbindungsleitungen vom Gerät mit Gefälle zur Öl-Neutralisationseinrichtung.

Bei nicht ausreichendem Gefälle zwischen Öl-Neutralisationseinrichtung und Kanalisation können Sie die Vaillant Kondenswasser-Förderpumpe (Art.-Nr. 301368) oder

ecoLEVEL (Art. Nr. 306287) direkt an den Ausgang der Öl-Neutralisationseinrichtung anschließen.

- Beachten Sie dabei die Installationsanleitung der Kondenswasserpumpe.

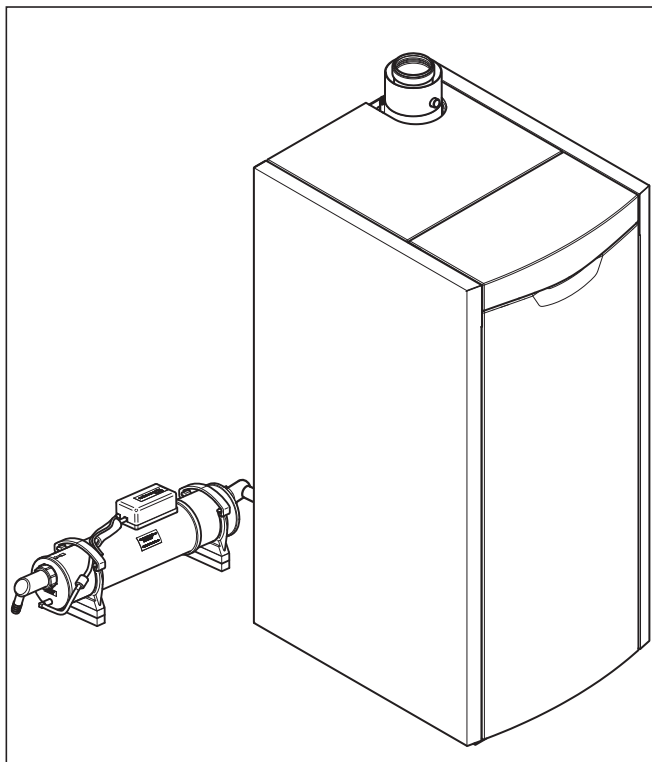


Abb. 3.5 Öl-Neutralisationseinrichtung platzieren (2)

Öl-Neutralisationseinrichtung anschließen

- Schließen Sie die Tülle/Zulauf (→**Abb. 3.2**, Pos. 11) der Öl-Neutralisationseinrichtung an den Kondensatablauf des Brennwertkessels an.
- Achten Sie darauf, dass der Schlauch keine Knicke hat und stetiges Gefälle ohne Überhöhungen, um einen Kondensatstau zu vermeiden, d.h. die Tülle/Zulauf muss zur Seite gedreht werden.
- Schließen Sie die Tülle/Ablauf (→**Abb. 3.2**, Pos. 1) an die Hausentwässerung oder die Kondenswasserpumpe an.

Dichtheitsprüfung durchführen

Sie benötigen die Installations- und Wartungsanleitung für den icoVIT.

- Befüllen Sie den Abgassammler mit ca. 1,5 Liter Wasser, bis er überläuft und Wasser aus der Öl-Neutralisationseinrichtung austritt (siehe Installations- und Wartungsanleitung für den icoVIT).
- Prüfen Sie alle Verbindungen auf Dichtheit.

3.5 Übergabe an den Betreiber

Sie müssen den Betreiber des Geräts über die Handhabung und Funktion seiner Öl-Neutralisationseinrichtung unterrichten.

- Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- Gehen Sie die Betriebsanleitung mit dem Betreiber durch.
- Beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
- Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Anlage hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
- Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe der Öl-Neutralisationseinrichtung bleiben sollen.

4 Wartung



Gefahr!

Verletzungs- und Verätzungsgefahr!

Das Kondenswasser aus dem Brennwertkessel ist ätzend. Sowohl Kondenswasser als auch Neutralisationsmittel stellen bei Berührung eine Gefahr für die Augen dar.

- Vermeiden Sie jede Berührung des Kondenswassers und des Neutralisationsmittels mit den Augen.
- Tragen Sie bei der Wartung der Öl-Neutralisationseinrichtung Schutzhandschuhe und Schutzbrille.

4.1 Wartungsintervalle

- Um die einwandfreie Funktion der Öl-Neutralisationseinrichtung zu gewährleisten, halten Sie unbedingt die angegebenen Wartungsintervalle ein.

Wartungsschritt	Intervall
Füllstand kontrollieren	1 x jährlich
Aktivkohle austauschen	1 x jährlich

Tab. 4.1 Wartungsintervalle

4.2 Füllstand kontrollieren

Um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss die Öl-Neutralisationseinrichtung einmal jährlich kontrolliert werden.

- Prüfen Sie den Füllstand.
- Wenn der Granulatpegel unter dem Minimum-Anzeiger (→Abb. 3.2, Pos. 15) steht, dann füllen Sie Granulat nach (→ Kap. 4.3). Beim Auffüllen darf der Pegel den Maximum-Anzeiger nicht überschreiten.
- Messen Sie den pH-Wert mit dem zum Lieferumfang gehörenden pH-Indikatorpapier (sonst bei Bedarf erhältlich in Apotheken und Drogerien).
- Wenn der pH-Wert unter 6,5 liegt, füllen Sie frisches Granulat nach (→ Kap. 4.3).

4.3 Granulat und Aktivkohle nachfüllen/austauschen



Gefahr!

Verletzungs- und Verätzungsgefahr!

Das Kondenswasser aus dem Brennwertkessel ist ätzend.

- Achten Sie beim Ausbau der Öl-Neutralisationseinrichtung darauf, dass kein Kondensat ausläuft.
- Beseitigen Sie ausgelaufenes Kondensat umgehend. Tragen Sie dabei Schutzhandschuhe und Schutzbrille.



Vorsicht!

Verstopfung der Öl-Neutralisationseinrichtung!

Wenn Zu- und Ablauf-Öffnungen ganz mit Granulat/Aktivkohle bedeckt sind, kann es zu Verstopfungen kommen.

- Füllen Sie das Filtergehäuse nur bis zur maximalen Füllstandsanzeige.
- Halten Sie im horizontal eingebauten Filtergehäuse mindestens 4 cm Luftraum über dem Granulat frei.
- Achten Sie darauf, dass die Rohrsiebe in den Tüllen (→Abb. 3.2, Pos. 1, 11) nicht verschmutzt sind. Gegebenenfalls reinigen Sie sie.
- Achten Sie darauf, dass die Trennscheibe (→Abb. 3.2, Pos. 13a) nicht verschmutzt ist. Gegebenenfalls reinigen Sie es.

Öl-Neutralisationseinrichtung demontieren

- Schalten Sie den Hauptschalter nach dem Gebläse nachlauf aus.
- Lösen Sie die Schläuche von den Tüllen (→Abb. 3.2, Pos. 1, 11) der Öl-Neutralisationseinrichtung.
- Trennen Sie den Schlauch von der Boosterpumpe und nehmen Sie die Boosterpumpe von der Neutralisationseinrichtung ab.
- Lösen Sie sämtliche Schraubverbindungen bis zu den Anschlussgewinden (→Abb. 3.2, Pos. 1b, 11b) der Öl-Neutralisationseinrichtung.

Öl-Neutralisationseinrichtung reinigen

- Spülen Sie den Filterschlamm mit einem kräftigen Wasserstrahl aus.

Granulat nachfüllen

- Lockern Sie eventuell verbackenes Granulat mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungsstab auf. Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, da das Plexiglas-Filtergehäuse Schaden nehmen könnte.



Das Zusammenbacken des Granulats sowie mögliche Verfärbungen beeinträchtigen die Neutralisationsfunktion der Öl-Neutralisationseinrichtung nicht.

- Füllen Sie ggf. frisches Granulat bis zum maximalen Füllhöhe-Anzeiger nach.

Aktivkohle austauschen

Damit keine Kohlenwasserstoffe ins Abwasser gelangen, müssen Sie die Aktivkohle regelmäßig erneuern.

- Wechseln Sie die Aktivkohle im Vorfilter (→**Abb. 3.2**, Pos. 13) einmal jährlich aus.

Öl-Neutralisationseinrichtung wieder montieren

- Bauen Sie die Öl-Neutralisationseinrichtung wieder zusammen (→**Kap. 3.2**).
- Setzen Sie die Boosterpumpe wieder auf die Neutralisationseinrichtung und verbinden Sie den Schlauch mit der Boosterpumpe (→**Kap. 3.2**).
- Schließen Sie die Öl-Neutralisationspumpe an icoVit an (→**Kap. 3.4**).
- Führen Sie die Dichtheitsprüfung durch (→**Kap. 3.4**).

4.4 Ersatzteile

Deutschland

Eine Übersicht über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie

- bei Ihrem Großhändler (Ersatzteilkatalog, gedruckt oder auf CD-ROM),
- im Vaillant FachpartnerNET (Ersatzteil-Service) unter <http://www.vaillant.com/>.

Österreich

Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei Vaillant Group Austria GmbH, Wien.

Schweiz

Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei Vaillant GmbH, Dietikon.

Belgien

Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei N. V. Baillant S.a., Drogenbos.

5 Kundendienst und Garantie

5.1 Kundendienst

Werkskundendienst (Deutschland)

Vaillant Profi-Hotline 0 18 05/999-120

(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreis maximal 42 Cent/Min.)

Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)

Vaillant Group Austria GmbH - Werkskundendienst (Österreich)*

Forchheimerg. 7

1230 Wien

Telefon 05 7050-2100*

*zum Regionaltarif österreichweit (bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der Vaillant Werkskundendienst mit mehr als 240 Mitarbeitern ist von 0 bis 24 Uhr erreichbar.

Vaillant Techniker sind 365 Tage unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Vaillant GmbH Werkskundendienst (Schweiz)

Vaillant GmbH

Postfach 86

Riedstrasse 12

CH-8953 Dietikon 1/ZH

Telefon: (044) 744 29 -29

Telefax: (044) 744 29 -28

Vaillant Sàrl

Rte du Bugnon 43

CH-1752 Villars-sur-Glâne

Téléphone: (026) 409 72 -17

Téléfax: (026) 409 72 -19

Kundendienst (Belgien)

Vaillant SA-NV

Golden Hopestraat 15

1620 Drogenbos

Tel : 02 / 334 93 52

Service après-vente

Vaillant SA-NV

Golden Hopestraat 15

1620 Drogenbos

Tel : 02 / 334 93 52

Klantendienst

Vaillant NV- SA

Golden Hopestraat 15

1620 Drogenbos

Tel : 02 / 334 93 52

5 Kundendienst und Garantie

5.2 Garantie

Herstellergarantie (Deutschland, Österreich)

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich:

Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt.

Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Werksgarantie (Schweiz)

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

Werksgarantie (Belgien)

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rech-

nung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrages ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

6 Entsorgung

- Sorgen Sie dafür, dass die Öl-Neutralisationseinrichtung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt wird.
- Beachten Sie die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

Granulat

Das Granulat entsorgt sich selbsttätig. Die Kohlensäure im aggressiven Kondensat verbindet sich mit dem Granulat zu Magnesium-Hydrogenkarbonat $\text{Mg}(\text{HCO}_3)_2$, das NO_x verbindet sich zu Magnesiumnitrat $\text{Mg}(\text{NO}_3)_2$. Beides sind volllösliche Salze, die in der Natur weit verbreitet sind. Das Granulat ist für die Trinkwasseraufbereitung zugelassen.

Granulatreste und Aktivkohle

Granulatreste und die Aktivkohle können bei thermischer Entsorgung über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Ist dies nicht gewährleistet, muss die Art der Entsorgung bei der zuständigen Behörde erfragt werden.

7 Technische Daten

Merkmal	Einheit	Wert
Brennstoff		Heizöl EL nach DIN 51603
Nennwärmebelastung des vorgeschalteten Wärmeerzeugers, max.	kW	35
Durchflussleistung, max.	l/h	1,6
Größe	mm	Länge: 470 Höhe: 125
Neutralisationsmittel/Füllmenge	kg	Granulat/ 4,1
Aktivkohle/Füllmenge	g	D47/ 500
Temperatur, max.	°C	60

Tab. 7.1 Technische Daten



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

Vaillant GmbH

Riedstrasse 12 ■ Postfach 86 ■ CH-8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 29 29 ■ Fax 044 744 29 28 ■ Kundendienst Tel. 044 744 29 29
Techn. Vertriebssupport Tel. 044 744 29 19 ■ info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos ■ Tel. 02/334 93 00
Fax 02/334 93 19 ■ www.vaillant.be ■ info@vaillant.be

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de

Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de